

NACHRICHTEN

Avendi-Mitarbeiter sammeln Bonuspunkte

Für besonderes Engagement Bonuspunkte sammeln

Für besonderes Engagement wie dem Einspringen oder auch für Zeiten ohne Krankheitsausfall sammeln die Mitarbeiter der avendi Senioren Service GmbH Bonuspunkte. Nach einem Jahr Probelauf zieht das Unternehmen eine positive Bilanz.

Von Andrea Zeug

Mannheim // Ab und zu ein Dankeschön von den Kollegen oder Vorgesetzten? Das tut gut und motiviert! Besonders Engagement der Mitarbeiter wird in den Einrichtungen der avendi Senioren Service GmbH zudem noch anderweitig gewürdigt – mit Stempeln auf der „a-Team Bonuscard“. Und: Das ist nur eine von zahlreichen Maßnahmen des Mannheimer Pflegeheimbetreibers, die die Arbeitgeberattraktivität stärken.

Auf der „a-Team Bonuscard“ ist Platz für 48 Stempel, die für Leistungen wie Einspringen oder Zeiten ohne Krankheitsausfall vergeben werden. Bis zu fünf Bonusstufen können die Mitarbeiter damit erreichen und sich so bis zu 1100 Euro brutto zusätzlich verdienen. „Menschen verlangen nach Anerkennung und Wertschätzung für guten Einsatz, wollen Dinge tun, die Sinn machen, auf die sie stolz sind. Und sie wollen dabei gesehen werden. Wertschätzung ist das Stichwort“, bringt Geschäftsführer Patrick Weiss auf den Punkt, welche Überlegungen zur Einführung der kleinen Stempelkarte führten. „Wir möchten Einsatz belohnen, der vorher selbstverständlich war. Unsere

Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen. Das ist in Zeiten eines massiven Fachkräftemangels in unserer Branche die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens.“ Denn, so Weiss: „Nur zufriedene Mitarbeiter leisten gute Pflege.“ Deshalb sind zufriedene Mitarbeiter auch Fokus der Unternehmensstrategie.

Das Unternehmen

Die Avendi Senioren Service GmbH wurde 2001 gegründet und ist eine Tochter der Diring & Scheidel Unternehmensgruppe. Zum Unternehmen gehören 25 stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Eine weitere Einrichtung wird im Mai eröffnet. Allein in der Metropolregion Rhein-Neckar betreibt Avendi zehn Pflegeeinrichtungen und zwei ambulante Pflegedienste. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 1500 Mitarbeiter.

Nach einem guten Jahr Probelauf wurde bei einer Management-Tagung gemeinsam mit allen Leitungspersonen Bilanz gezogen. Erfreuliches Fazit: Die Bonuscard kommt bei den Mitarbeitern bestens an. Ganze 90 Karten wurden bis zum Ende des ersten Jahres voll eingereicht und landeten im Lostopf einer Sonderziehung, die der Gewinnerin noch einmal 250 Euro zusätzlich einbrachte. Viele der Heimleiter bekräftigten, dass es seit Einführung des Systems einfacher sei, Mitarbeiter fürs Einspringen zu finden. Und auch in Bewerbungsgesprächen sei die Wirkung der Karte überaus erfreulich. Darüber hinaus sei das Gespräch bei Vergabe der Stempel – so kurz es auch sei – eine gute Gelegenheit, wieder einmal ein paar persönliche Worte miteinander zu wechseln. Ein weiterer Baustein auf dem Weg dahin, Verbundenheit und Zugehörigkeitsgefühl zu stärken.

Grundsätzlich fällt das Urteil über den Bonuscard-Vorstoß bei avendi also durchweg positiv aus. Darauf ausruhen wird man sich aber nicht: Im vergangenen Sommer wurde die Homepage des Unternehmens grundlegend überarbeitet, präsentiert sich in neuem, frischen Design,

ist Smartphone-kompatibel und serviert unter „Karriere“ alles Wissenswerte zum „Arbeiten bei avendi“. „Es ist wichtig, dem eigenen Unternehmen ein unverwechselbares ‚Gesicht‘ zu geben, mit dem sich die Mitarbeiter identifizieren können“, erklärt Weiss diesen großen Schritt. Zum 1. Januar 2018 wurde das Belohnungs-System weiter optimiert, indem flächendeckend die Gutscheine-Plattform von „Bonago“ eingeführt wurde. Erarbeitete Gutscheine kann man sich seither auch auf dieser Plattform beschreiben lassen. Mit persönlichem Kennwort eingeloggt, hat man Zugriff auf Gutscheine vieler namhafter Anbieter wie amazon, zalando oder Media Markt sowie weinläderer Händler und Tankstellen. Unschlagbarer Vorteil dieses Verfahrens: Wer über einen längeren Zeitraum Gutscheine sammelt, kann sich am Ende eine größere Anschaffung gönnen.

Auch die nächsten Schritte auf avendis Weg zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität stehen schon fest. Dazu gehören, die ohnehin qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung stetig weiterzuentwickeln. Weitere Punkte, an denen gerade gefelt wird, sind wertorientierte Führung, eine optimale Dienstplanung, Teilhabe, Fehler- und Willkommenskultur – überall finden sich so die Werte Vertrauen, Respekt und Toleranz aus dem Leitbild wieder. Außerdem beschreitet man einmal mehr



Geschäftsführer Patrick Weiss. Foto: avendi

neue Wege. „Wir erweitern unser a-Team um eine Feel-Good-Management“, erzählt Geschäftsführer Patrick Weiss. „Damit legen wir einen weiteren Grundstein für ein tolles Betriebsklima.“ Die Mitarbeiter haben so eine direkte Ansprechpartnerin, einen „Kümmerer“, der auch die Einarbeitung neuer Kollegen im Blick hat, Feedbackgespräche führt und die Bedürfnisse der Teams analysiert. All diese Maßnahmen fest im Blick, steht der Geschäftsführer die avendi Senioren Service GmbH für die Zukunft bestens aufgestellt.

© Die Autorin ist zuständig fürs Marketing und für die Öffentlichkeitsarbeit bei der avendi Senioren Service GmbH.